Haushaltsrede des Oberbürgermeisters Siegfried Müller

Haushaltsplan 2015

Haushaltsverabschiedung 17.03.2015

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte(r) Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

heute wollen wir gemeinsam die finanziellen Weichen für unsere Stadt für das Jahr 2015 und mit der Finanzplanung auch schon für die Jahre 2016, 2017 und 2018 stellen.

Die Stadtkämmerei hat einen solide finanzierten und ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorgelegt. Diesen haben wir am 24. und 25. Februar beraten, durch Mehrheitsbeschlüsse verändert und somit zum Haushaltsentwurf des Stadtrates gemacht. Ich lege Ihnen nun diesen, unseren gemeinsam erarbeiteten Entwurf zur Beschlussfassung vor.
Er zielt darauf ab, wieder mehr zu investieren und kommt trotzdem mit einer nur geringen Neuverschuldung aus.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Haushaltsentwurf 2015 weist mit fast 59 Mio. €, davon 45,6 Mio. € im Verwaltungs- und 13,3 Mio. € im Vermögenshaushalt, ein beachtliches Volumen auf. Er erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben, denn der Haushaltsausgleich ist gegeben, die Mindestzuführung wird voll erwirtschaftet, daneben wird eine freie Finanzspanne in Höhe von 736.000 € erzielt.
Die dauernde Leistungsfähigkeit ist in der Finanzplanung bis Ende 2018 nachgewiesen.

Dies alles wird erreicht ohne Steuer- und Gebührenerhöhungen und ohne Kürzung der freiwilligen Leistungen. Bei letzteren ist vor allem im Bereich der freiwilligen Zuschüsse an die Kindergärten sogar noch eine Ausweitung eingeplant.
Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen und ansiedlungswilligen Unternehmen unverändert bei 315 bzw. 360 Prozent.
Der Schuldenstand beläuft sich aktuell auf rd. 10,1 Mio. € und wird bis Ende des Jahres gut 11 Mio. €

betragen. Dem stehen jedoch unser "Sparbuch", die allgemeine Rücklage der Stadt, mit aktuellen Geldanlagen in Höhe von rd. 8,4 Mio. € und Forderungen aus Darlehen in Höhe von 11,4 Mio. € gegenüber.
Der aktuelle Schuldenstand liegt mit rd. 494 € je Einwohner deutlich, über 26 %, unter dem Landesdurchschnitt von 671 € je Einwohner.

Die Verwaltung hat durch den Stadtrat den Auftrag erhalten, im Jahr 2015 mehrere wichtige und richtungsweisende Großprojekte auf den Weg zu bringen:

- Den Umbau und die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Siedlung mit Neubau eines Schülerhortes
- Die Schulsportanlage Deusterpark gemäß unserer gemeinsamen Entscheidung bei den Haushaltsberatungen am 24. Februar
- Die Anbindung der Nordtangente an die St 2272 sowie den Kreisverkehr zur Anbindung von Richthofen Circle und ConneKT
- Den Ausbau der Gartenstraße

- Die Errichtung der Park- und Ride-Anlagen Bahnhof Süd und Nord mit ZOB nach dem Beschluss vom 24. Februar

Meine Damen und Herren,

der Umbau des Stadtteilzentrums Siedlung wird in diesem Jahr abgeschlossen. Dann steht in der Siedlung eine moderne Begegnungsstätte für Alt und Jung, für die Vereine und nicht zuletzt für das Quartiersmanagement zur Verfügung.

Auch im Jahr 2015 investieren wir weiter kräftig in die Ertüchtigung unserer Kläranlage und haben dazu bereits Ende letzten Jahres Aufträge von rd. 2,5 Mio. € vergeben.

Die Bauplätze in unseren Baugebieten erfreuen sich weiterhin einer guten Nachfrage. Derzeit sind im Baugebiet Buddental noch Flächen verfügbar. Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Grunderwerb für ein künftiges Baugebiet wollen wir die Weichen dafür stellen, dass wir sowohl unseren Bürgerinnen und

Bürgern als auch potentiellen Neubürgern weiterhin attraktiven Baugrund anbieten zu können.

In meiner Haushaltsrede im letzten Jahr konnte ich Ihnen vom Spatenstich für das Feuerwehrhaus Hoheim berichten. Jetzt steht diese Baumaßnahme kurz vor dem Abschluss und wir können im Mai gemeinsam mit der Hoheimer Wehr und den Hoheimer Bürgerinnen und Bürgern die Einweihung feiern.

Zusätzlich zu den genannten Großinvestitionen stellen wir auch noch Mittel bereit für

- den Umbau des Stadtbauamtes mit Außenbereich
- den Kauf weiterer Feuerwehrfahrzeuge für die Wehren in Kitzingen und Hoheim sowie den Digitalfunk der Feuerwehren
- die Toilettensanierung in der Wirtschaftsschule
- für Brandschutzmaßnahmen in der Synagoge
- die Sanierung der Bergkirche in Hohenfeld
- die Dachabdichtung der Dreifachhalle im Sportzentrum Sickergrund
- den Ausbau der Breitband- und DSL-Versorgung

- unseren Maßnahmeteil an der Eisenbahnüberführung in der Inneren Sulzfelder Straße
- den Neubau der Brücke in der Jahnstraße über den Ehrieder Bach
- weitere Kanalsanierungsmaßnahmen und einen neuen Kanalwagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Umsetzung all dieser Maßnahmen verbessern wir die Infrastruktur, ja die Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt.

Auch im Bereich des Verwaltungshaushalts sind ganz erhebliche finanzielle Leistungen für die Bereiche

Schulen (Sachaufwand)	rd. 1,9 Mio. €
Kultur (und kulturelle Einrichtungen)	rd. 1,8 Mio. €
Soziales (Kindergärten, Krippen, Hort, Jugendpflege, Soziale Einrichtungen)	rd. 3,1 Mio. €
Sport (Sporteinrichtungen, Sportförderung)	rd. 0,7 Mio. €

vorgesehen, mit dem Ziel für unsere Kitzingerinnen und Kitzinger ein lebenswertes Umfeld zu erhalten und zu schaffen.

Wir können Bewohner und Unternehmen nur halten beziehungsweise hierher ziehen, wenn wir gute Schulen aufweisen, Familien dabei unterstützen, Beruf und Familie zu vereinbaren und ein attraktives Kultur- und Sportangebot bieten und fördern.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Vereinen und Organisationen in unserer Stadt für ihren Einsatz und die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, ohne die unser Gemeinwesen nicht funktionieren würde.

Ihnen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, möchte ich für die sachliche und zielgerichtete Beratung des Haushaltsentwurfs danken und bitte Sie

der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
dem Investitionsprogramm 2014 bis 2018
der Finanzplanung 2014 bis 2018
sowie dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Ihre Zustimmung zu geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.